

Kriegsrath D. von Stölzer, in Begleitung des Herrn Senator Schlegels, von Görlitz nach Zittau, wo sie den 1. Mai Abends eintrafen. Etwas früher war der Herr Stiftsverweser von Fehrentheil bereits daselbst eingetroffen, welcher von dem Herrn Kriegsrath von Stölzer eingeladen worden war, als Repräsentant des Vereins der Damen, welche die schöne Fahne verehrt hatten, der Weihe derselben beizuwohnen. Der Abend gieng mit verschiedenen Besprechungen hin, und ein schöner Zapfenstreich, so wie verschiedene musikalische Abendbegrüßungen im Freien gewährten eine angenehme Unterhaltung.

Am andern Morgen, den 2ten Mai, als dem Tage der Feierlichkeit selbst, wurde früh um 6 Uhr mit allen Glocken gelautet. Das Bataillon sammelte sich zur Revue auf dem Markte, die Hautboisten brachten eine Morgenmusik und das Bataillon marschirte nach 7 Uhr still auf die Schießwiese.

Um 8 Uhr versammelten sich die hier wohnenden obern Stände bei dem Herrn Kriegsrath D. von Stölzer im Saale des Gasthofs zur Sonne.

Die Fahne wurde aus dem Zimmer des Kriegsraths von Stölzer, in welche sie den Abend vorher gebracht worden war, in den Saal getragen; und als die Versammlung vollzählich war, begann unter Glockengeläute der Zug in folgender Ordnung:

- 1) Zwei Kompagnien Bürgergarde mit ihren Fahnen und einem sehr schönen Musik-Chore;
- 2) sämtliche Expedienten des Distrikts-Ausschusses;
- 3) der Bürger-Kapitain und Raths-Scabinus Kreschmar;
- 4) die neue Fahne, getragen von dem neuen Mitgliede des Distrikts-Ausschusses, Herrn Rittmeister von Görzdorf, welcher von dem Major des Königl. Sächs Depots, Herrn von Kracht und dem hiesigen Kreis-Kommandanten, dem Kais. Russisch. Hauptmann Herrn von Pomowsky geführt